



FHO Fachhochschule Ostschweiz

Provida Unternehmerreport:

Viel Zuversicht und spezifische Sorgen der Unternehmer

 **FHS St.Gallen**
 Hochschule
für Angewandte Wissenschaften

PROVIDA




eine Wirtschaftsstudie von Provida
durchgeführt durch das
Institut für Unternehmensführung IFU-FHS,
Kompetenzzentrum für Finanzmanagement
und Controlling



Inhalt

Wesentliche Ergebnisse auf einen Blick	4
Positiver wirtschaftlicher Ausblick auf 2018.	5
Steigender Auftrags- und Personalbestand	6
Stabile finanzielle Risiken trotz steigendem Geschäftsvertrauen	7
Steigende Risikobereitschaft	8
Steigende Finanzgrößen	8
Steigende, erwartete Eigenkapitalkosten für das Jahr 2018	9
Positive Branchenentwicklungen	10
Erwarteter Preiskampf und Fachkräftemangel als Top-Themen	12
Methodik des Provida Unternehmerreports (PUR)	12

Wesentliche Ergebnisse auf einen Blick

Der unternehmerische Ausblick auf das Jahr 2018 zeigt folgendes Bild:

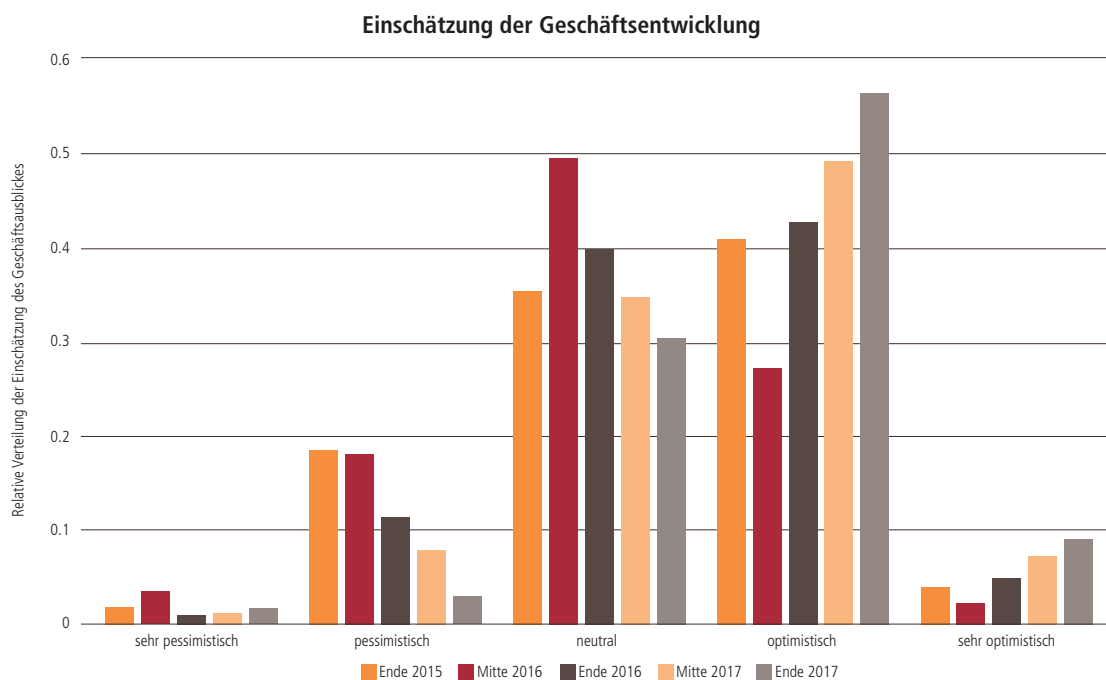
- Die Unternehmer blicken optimistisch bis sehr optimistisch auf das Jahr 2018. Die Geschäftsentwicklung stimmt sie sehr zuversichtlich.
- Die geplanten Investitionen, der Personal- und Auftragsbestand und das Geschäftsvertrauen nehmen deutlich zu.
- Trotz Zuversicht bleiben die erwarteten finanziellen Risiken stabil.
- Der Optimismus schlägt sich auch in einem deutlichen Umsatzwachstum nieder.
- Die erwartete Eigenkapitalverzinsung liegt gewichtet bei 5.18%, wobei diese für Grossunternehmen mehrheitlich über 10% für das Jahr 2018 liegt.
- Zu den grössten Sorgen zählen der Mangel an Fachkräften und der intensive Preiskampf in den Branchen.



Positiver, wirtschaftlicher Ausblick auf 2018

Was sich Mitte 2017 bereits als frohe Botschaft abzeichnete, setzt sich Ende 2017 fort. Die Unternehmer gewinnen an Zuversicht. Der Anteil jener Unternehmer, die optimistisch auf das Jahr 2018 blicken, hat stark zugelegt. Diese Zunahme zieht sich durch alle Branchen und über alle Grössen der Unternehmen hinweg. Zugleich hat sich der Anteil jener Unternehmer, die sehr pessimistisch bis pessimistisch auf die Geschäftsentwicklung blicken, reduziert.

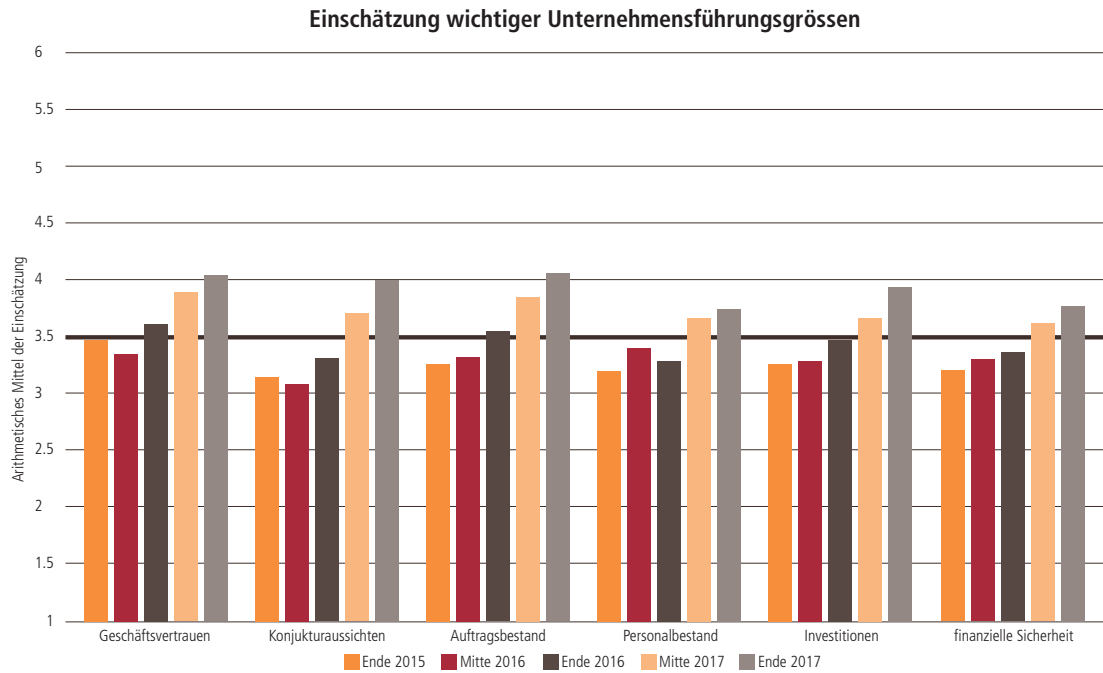
Die rasche Erholung der europäischen Wirtschaft, die tiefe Inflation, der längst erwartete Rückgang der Frankenstärke zum Euro und die Erholung der Weltwirtschaft sind wesentliche Gründe, dass die erwartete Geschäftsentwicklung als erfreulich eingeschätzt wird.



Quelle: Provida Unternehmerreport 2017

Steigender Auftrags- und Personalbestand

Der Optimismus setzt sich auch fort bei zentralen Führungsgrössen. Nicht nur die Konjunkturaussichten und der Auftragsbestand steigen, auch das Geschäftsvertrauen – als wichtige Grundlage für künftige Entscheidungen – legt zu. Auch der Zuwachs an geplanten Investitionen ist bemerkenswert, da die Unternehmer offenbar auch an Zuversicht gewinnen, wieder verstärkt am Standort Schweiz Geld auszugeben. Wenn Investitionen ausgeweitet werden, bedeutet dies eine Zunahme an fixen Kosten. Und diese wiederum können nur getragen werden, wenn die künftige Entwicklung positiv beurteilt wird. Auch der Bestand an Personal steigt, was auch für die Entwicklung der Vorsorgesysteme erfreulich ist. Wenn der Arbeitsmarkt wächst, kann erwartet werden, dass die Defizite in der AHV kleiner werden und die Beiträge steigen.



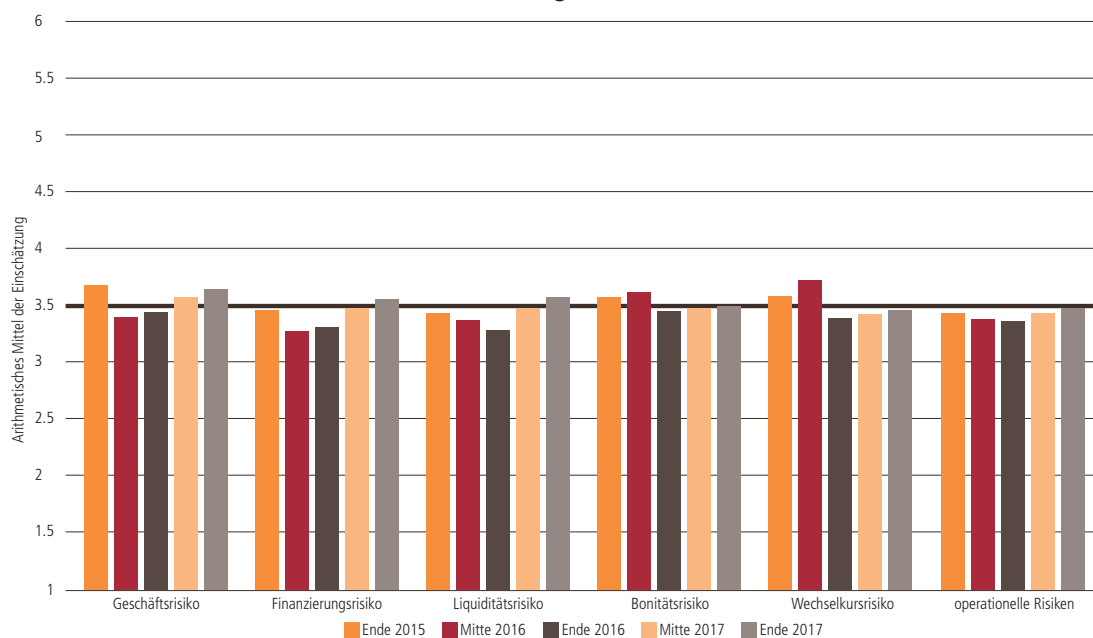
1 = stark sinkend, 2 = sinkend, 3 = sinkend bis stabil, 4 = stabil bis steigend, 5 = steigend, 6 = stark steigend
 Quelle: Provida Unternehmerreport 2017



Stabile finanzielle Risiken trotz steigendem Geschäftsvertrauen

Die finanziellen Risiken sind im Vergleich zu den Vorjahreswerten stabil. Trotz zunehmendem Optimismus sind die finanziellen Risiken auf stabilem Niveau. Vielmehr sind bei den spezifischen Herausforderungen und Sorgen der Unternehmer der Fachkräftemangel und der immer noch vorherrschende Preiskampf in vielen Branchen im Jahr 2018 zu nennen.

Einschätzung Finanzrisiken



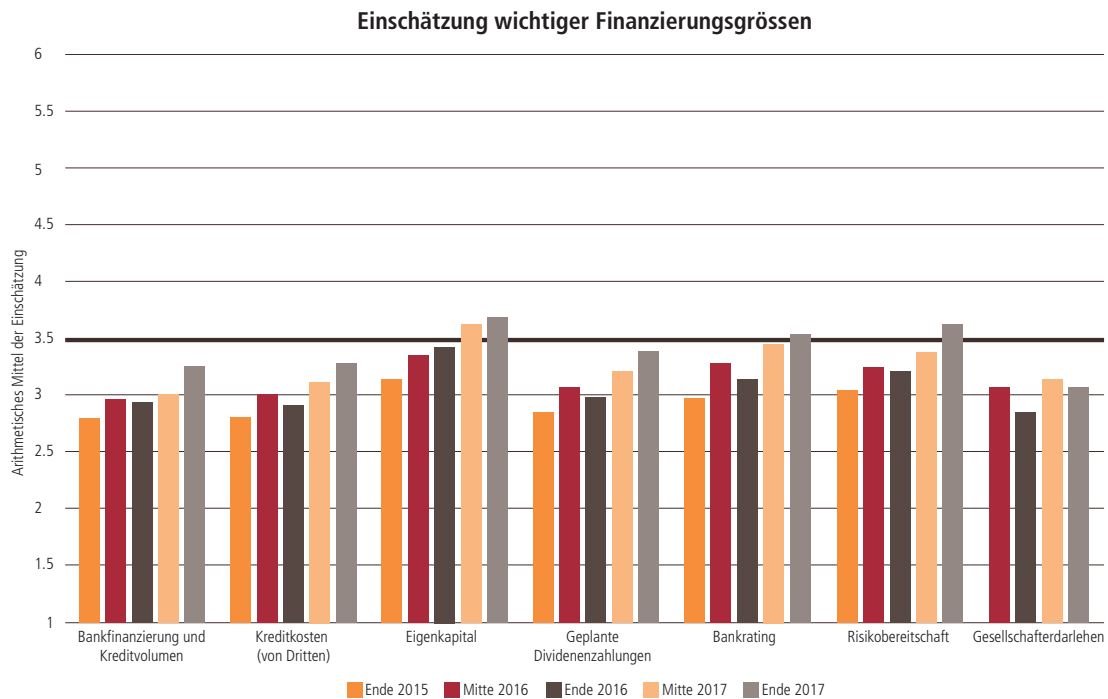
1 = stark sinkend, 2 = sinkend, 3 = sinkend bis stabil, 4 = stabil bis steigend, 5 = steigend, 6 = stark steigend

Quelle: Provida Unternehmerreport 2017



Steigende Risikobereitschaft

Der wirtschaftliche Ausblick schlägt sich auch in den finanziellen Unternehmensgrößen nieder. Die höheren, geplanten Investitionen führen zu höheren Kreditkosten und zu einer höheren geplanten Beanspruchung der Bankfinanzierung. Die Risikobereitschaft insgesamt ist deutlich gewachsen.

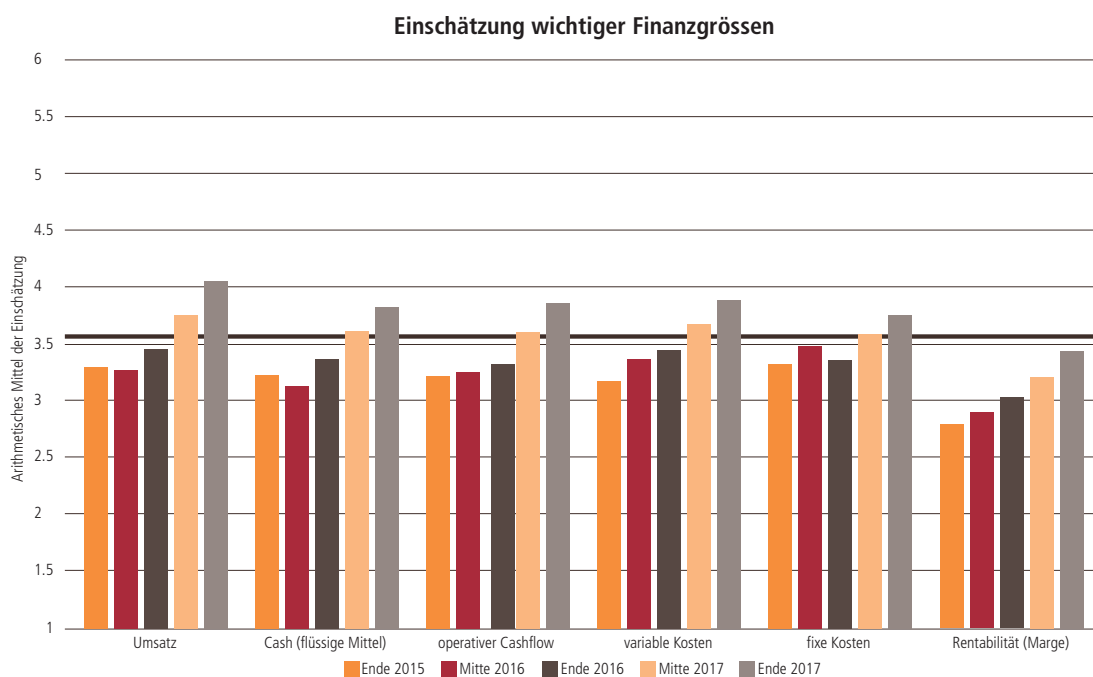


1 = stark sinkend, 2 = sinkend, 3 = sinkend bis stabil, 4 = stabil bis steigend, 5 = steigend, 6 = stark steigend
 Quelle: Provida Unternehmerreport 2017



Steigende Finanzgrößen

Auch bei den finanziellen Führungsgrößen zeigt sich der Optimismus: Steigende Umsätze lassen höhere Rentabilitätskennzahlen und operative Cashflows erwarten. Der Kostenzuwachs (fix und variabel) ist geringer als jener beim Umsatz. Alle Zeichen bei den finanziellen Führungsgrößen deuten im Jahr 2018 auf Wachstum hin.



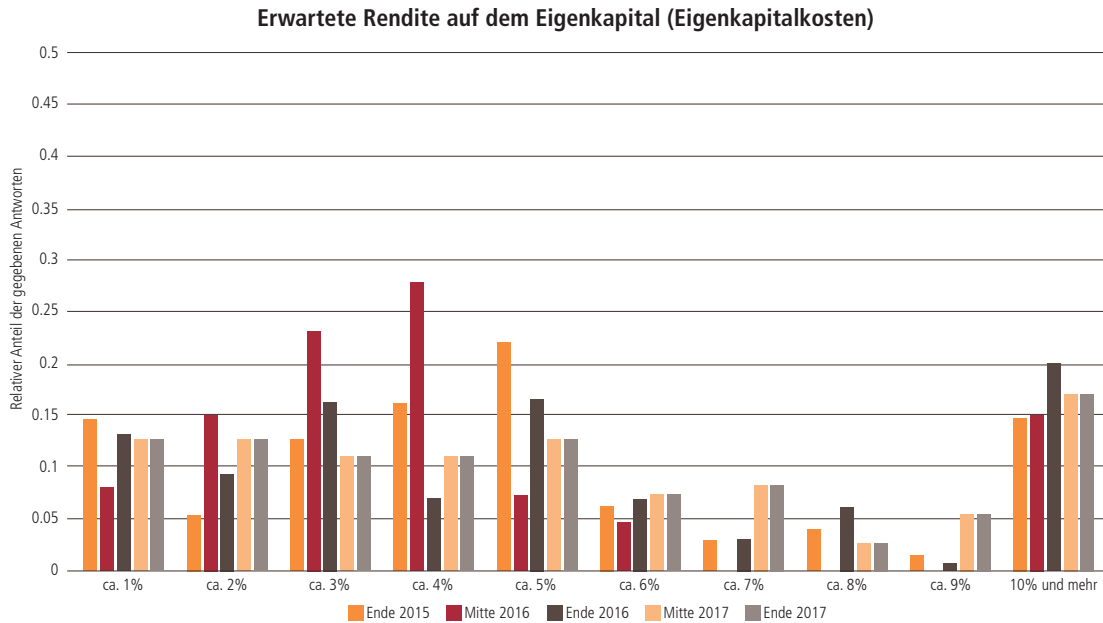
1 = stark sinkend, 2 = sinkend, 3 = sinkend bis stabil, 4 = stabil bis steigend, 5 = steigend, 6 = stark steigend

Quelle: Provida Unternehmerreport 2017



Steigende, erwartete Eigenkapitalkosten für das Jahr 2018

Die Zuversicht schlägt sich auch in einer Steigerung der erwarteten Verzinsung des Eigenkapitals für 2018 nieder. Die gewichtete Erwartung an die Eigenkapitalverzinsung stieg von 4.60% auf 5.18%. Bei Grossunternehmen liegt die erwartete Eigenkapitalverzinsung mehrheitlich deutlich über 10%. Ein wesentlicher Grund hierbei ist die erhöhte Risikobereitschaft der befragten Unternehmen. Die Vorgabe der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV) für die Bewertung von privat gehaltenen Aktien wird für das Jahr 2017 mit 7% festgelegt.

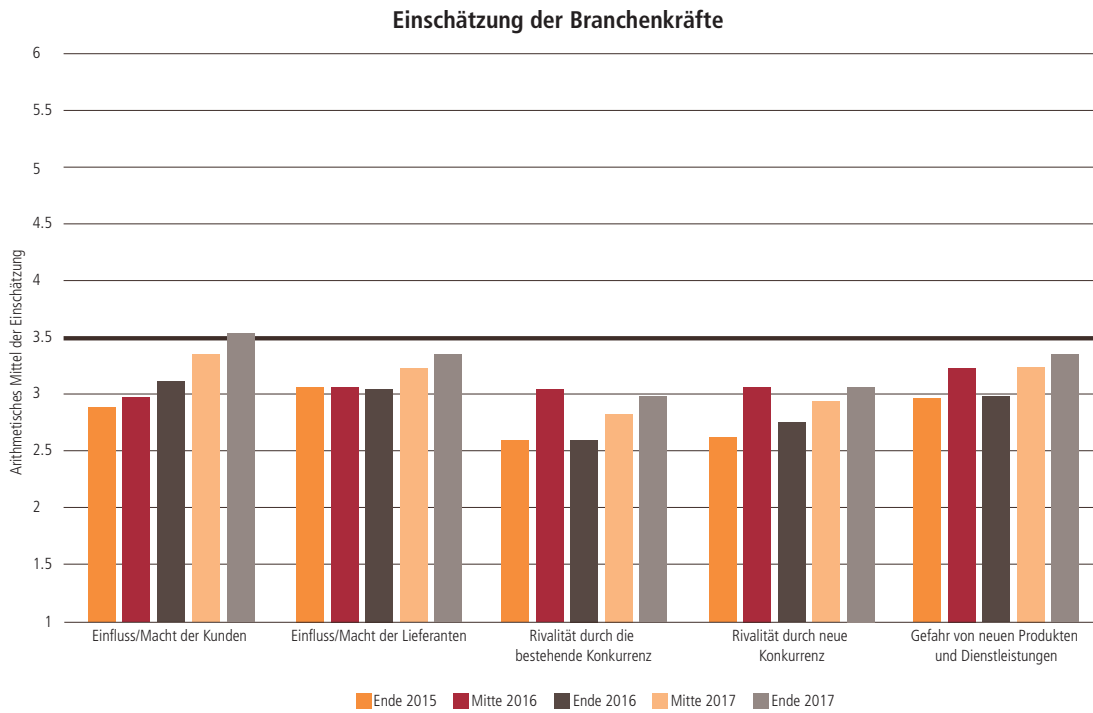


Quelle: Provida Unternehmerreport 2017



Positive Branchenentwicklungen

Ein Blick in die Brancheneinschätzung zeigt, dass sich im Vergleich zum Vorjahr nach Meinung der Unternehmer eine leichte Entspannung abzeichnen scheint. Insbesondere die Marktmacht der Kunden wird weniger als Gefahr angesehen. Trotz dem erklärten Preiskampf als wesentliche Sorge scheinen sich die Unternehmen hierbei klar zu positionieren. Jedoch hat die Abhängigkeit zu den Lieferanten zugenommen.



1 = sehr grosse Gefahr, 2 = grosse Gefahr, 3 = kleine Gefahr, 4 = kleine Chance, 5 = grosse Chance, 6 = sehr grosse Chance
 Quellen: Provida Unternehmerreport 2017





Erwarteter Preiskampf und Fachkräftemangel als Top-Themen

Zu den grössten Sorgen der Unternehmer zählen:

- Erwarteter Preiskampf (18 Nennungen)
- Fachkräftemangel (14 Nennungen)
- Politische Unsicherheit (7 Nennungen)
- Währungsschwankungen (6 Nennungen)
- Verlustgefahr von Schlüsselkunden (6 Nennungen)

Interessant ist, dass die zuletzt vorherrschende Sorge um die Liquidität die Unternehmer weit weniger beschäftigt. Die zurückgekehrte Zuversicht scheint offenbar in der Budgetierung dazu zu führen, dass die Finanzierung durch Dritte an Attraktivität gewinnt. Auffallend ist die stetige Sorge um fehlende Fachkräfte. Insbesondere in der Industrie wird diese Sorge mehrheitlich genannt.



Insgesamt lässt sich erkennen, dass die Sorgen sehr heterogen sind. Der zunehmende Druck und Preiskampf und die fehlenden Fachkräfte sind jedoch besonders bemerkenswert. Hierbei spielt ein wichtiger Zusammenhang: Je schwieriger es ist, qualifizierte Fachkräfte zu finden und langfristig an das Unternehmen zu binden, desto herausfordernder ist es, innovative, hochstehende Produkte und Dienstleistungen anzubieten, um sich im herrschenden Preiskampf zu differenzieren und Kunden ebenfalls langfristig halten zu können. Die demografische Entwicklung verschärft diese Problematik.

Methodik des Provida Unternehmerreports (PUR)

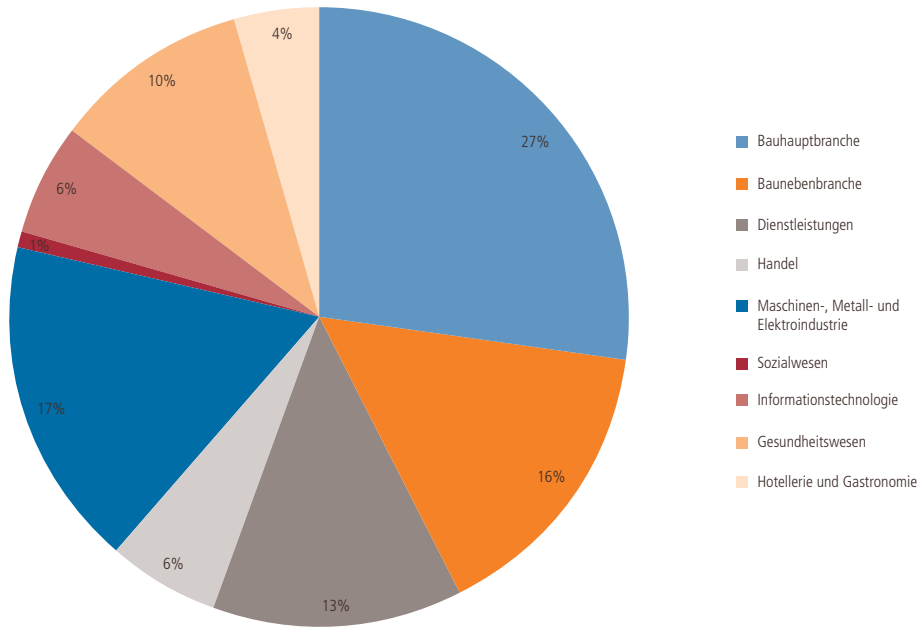
Der Provida Unternehmensreport bietet eine Hilfestellung für die Budgetierung und Planung und soll die Grundlage sein, selbst Vergleiche zu wichtigen Finanzgrössen zu erhalten. Er bezweckt die regelmässige Untersuchung, Befragung und Analyse von Fragen zur finanziellen Unternehmensführung. Er umfasst Aspekte zu zentralen Führungsgrössen, die Branchenentwicklung, finanziellen Kerngrössen und gegenwärtigen Herausforderungen, die sich auf den finanziellen Erfolg eines Unternehmens auswirken können. Zudem umfasst er ein Unternehmer-Sorgenbarometer, um auf aktuelle Themen der Unternehmen hinzuweisen. Der Provida Unternehmerreport hat zusätzlich ein Schwerpunktthema, mit welchem ein spezifisches Thema durchleuchtet wird, welches die Schweizer Unternehmen betrifft. Er liefert Antworten auf die relevanten Unternehmerfragen und zeigt Praxisbeispiele und -meinungen auf.

Der Provida Unternehmerreport wird jährlich durchgeführt. Dabei werden Schweizer Unternehmer angeschrieben. Die Befragung setzt sich aus einem Fragebogen zusammen, der online zur Verfügung gestellt wird. Die Perspektive der Befragung ist jeweils die Folgeperiode (ein Jahr) und zeigt die vergangenen Werte auf, sodass eine Entwicklung erkennbar wird.

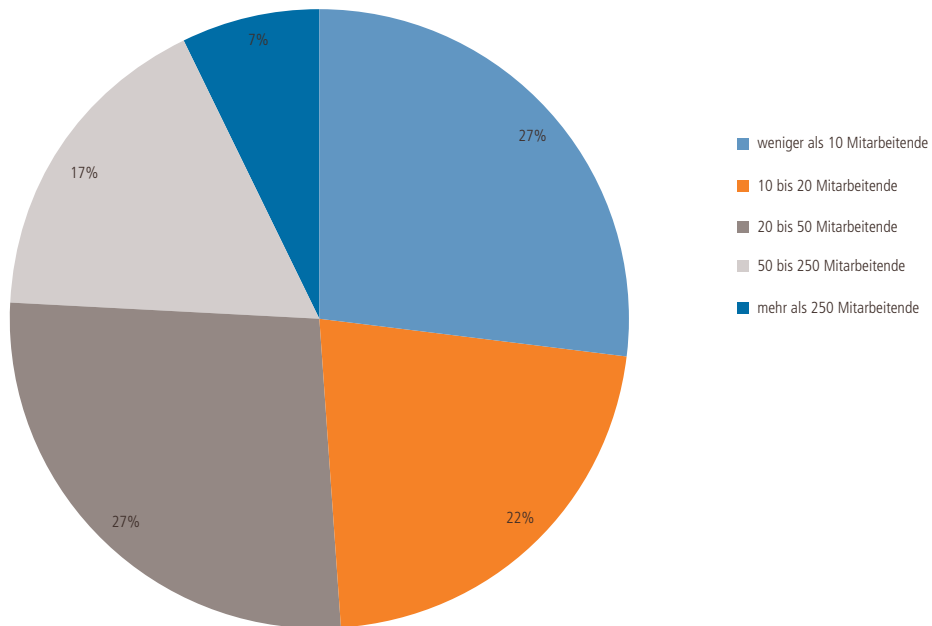
Per Ende Dezember 2017 sind rund 10'000 Schweizer Unternehmen angeschrieben worden. Die Rücklaufquote beträgt 252 vollständig abgeschlossene Fragebögen oder in etwa 2.5% der Stichprobe. Bei gewissen Fragen ist die Rücklaufquote unterschiedlich. Es besteht die Option, die Antwort offen zu lassen, daher ist die Anzahl der gegebenen Antworten zwischen den Fragen unterschiedlich.

Der Provida Unternehmerreport ist in männlicher Form verfasst. Die Unternehmerinnen sind gleichermassen angesprochen. Aus Gründen der Leserlichkeit wird auf die weibliche Form verzichtet.

Provida Unternehmerreport 2017 nach Branchen



Provida Unternehmerreport 2017 nach Unternehmensgrösse



Quelle: Provida Unternehmerreport 2017

Kontakt/Impressum

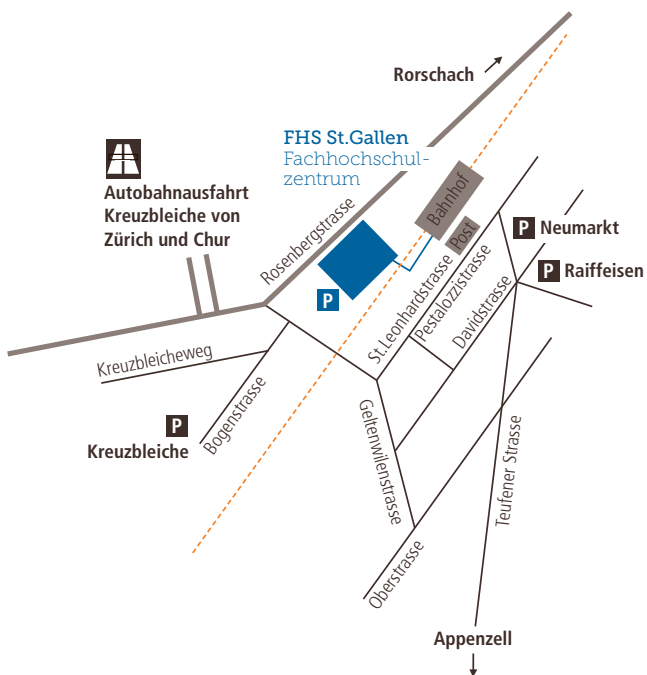
FHS St.Gallen

Institut für Unternehmensführung IFU-FHS
Rosenbergstrasse 59, Postfach
9001 St.Gallen, Switzerland
Tel. +41 71 226 13 99

marco.gehrig@fhsg.ch
www.fhsg.ch/ifu

Stand

Januar 2018, Änderungen vorbehalten





FHS St.Gallen
Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Institut für Unternehmensführung IFU-FHS
Rosenbergstrasse 59, Postfach
9001 St.Gallen, Switzerland
Tel. +41 71 226 13 80

ifu@fhsg.ch
www.fhsg.ch/ifu